

	Weinforum2008 Trier Weinbaden in der Viehmarkttherme von Karl Pfaff mehr		Mit der Bahn zum Fastnachtsumzug nach Ramstein mehr	
Weinforum2008 Trier Weinbaden in der Viehmarkttherme von Karl Pfaff				

Es klingt wie im Schlaraffenland, und so darf man sich auch fühlen. Am letzten Wochenende konnten beim WEINFORUM Mosel alle Weinliebhaber voll auf ihre Kosten kommen. Wer den Querschnitt von mineralisch trocken bis edelsüß, von traditionellem Ausbau bis zu experimentellen modernen Reifetechniken suchte, konnte alles finden. Über 140 Weine und Winzersekte wurden in den Viehmarktthermen präsentiert, wobei der Riesling mit 80% naturgemäß als Werbeträger und Leitwein der unbestrittene Favorit, dominant und überzeugend vertreten war. Beachtenswert stellten sich auch der Elbling, Rivaner und Weißburgunder vor. Spät- und Frühburgunder sowie Dornfelder waren die flankierenden Rotweine.

"Die Mosel präsentiert sich als die klassische Riesling-Region Deutschlands", so der Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz Rudolf Schmeichel.

Zum dritten Mal veranstalteten die Landwirtschaftskammer und Moselwein e.V. das Treffen der regionalen Weinwelt mit ihren privaten und prominenten Kunden und Liebhabern. Eine Kombination, die in den beiden vergangenen Jahren hervorragend funktionierte, verzeichnete 2007 mehr als 3000 Besucher.

Besonders erwähnenswert war die Präsentation von 16 jungen Winzerinnen und Winzern von der Saar bis zur Terrassenmosel, die sich zu den "MoselJüngern" zusammengeschlossen haben und ein „Riesling reloaded“ mit erstklassigen Weinen und neuen Ideen entwickeln wollen.

Für den Tourismus wurde ein neues Projekt "Breva" von der Terrassenmosel vorgestellt. Ähnlich wie am Calmont-Klettersteig, wollen die Gemeinden Bruttig, Ernst und Valwig unter dem Motto "Wein und Weg" die Wanderer stärker einbinden in das Weinlandschaftserlebnis. Zur Belohnung kann der müde Pilger der Panoramaroute seinen gesammelten „Erlebnisschweiss“, veredelt im hochwertigem Steillagen-Riesling, als „Breva“-Abfüllung genießerisch trinken.

Resümee: Es war ein wahres genussreiches Bad im veredelten Rebensaft. So lassen sich Regionen mit Genuss verbinden.

Übrigens sind die römischen Thermen am Viehmarkt auch ohne Weinevent sehenswert. Sie wurden erst 1987 bei Ausschachtungsarbeiten für eine Tiefgarage entdeckt. Der Besucher wird

beeindruckt sein von der Monumentalität der Fundamente des zentralen Komplexes, der vom Ungers-Kubus überspannt wird.

Lasst uns trampeln auf der Walz durch das schöne Rheinland-Pfalz!



Weinprinzessin Ursula Bach



Impression Therme
Fotos: Moselwein e.V./Hans Krämer